

# *pfarreiblatt*

Ausgabe Nr. 5 2. bis 29. April 2016 Katholische Pfarrei Ruswil



„Jesus ladt üs ii“

## «Jesus ladet uns ein»

### Sehnsucht nach Gemeinschaft

Gemeinschaft hat für den Menschen eine besondere, Leben stiftende Bedeutung. Der Mensch ist ein Gemeinschaftswesen. Diese Ursehnsucht nach Gemeinschaft symbolisiert sich im Tisch und gemeinsamen Essen. Deshalb ist es verständlich, wenn Jesus in seinen Gleichnissen vom Reich Gottes besonders auf dieses Symbol zurückgreift und das Himmelreich mit der Einladung zum Fest an Gottes reich gedecktem Tisch vergleicht. Jeder von uns ist eingeladen, niemand wird vom Festmahl ausgeschlossen.

Eingeladen zu sein, dazuzugehören, seinen Platz am Tisch zu haben, Gast zu sein, ... Hunger nach Fest und Feier und ewiger Freude sind gerade auch die Bedürfnisse heutiger Kinder.

Es zeigt sich auch darin, dass ein Grossteil der Kinder während der Vorbereitung zum Fest ihrer Erstkommunion sich sehr aktiv beteiligt und seinen Platz findet. In den Brotgeschichten erleben und erfahren die Kinder, dass das Brot nicht nur den Körper

sättigt, sondern auch das Herz. Bei der Brotwunder Erzählung beschreibt der Evangelist Lukas, dass Jesus allen zu essen gibt. Gleichzeitig ist es auch ein Teilungswunder. Denn zunächst fordert Jesus die Jünger auf, den Menschen selbst Essen zu geben («Gebt ihr ihnen zu Essen»). Die fünf Brote und die zwei Fische, das Wenige das zunächst vorhanden scheint, reichen für alle und es bleibt noch viel übrig. Dort, wo geteilt wird, reicht das Lebensnotwendige für alle.

Dahinter verbirgt sich letztlich die tiefe Sehnsucht des Menschen, dass wirklich alle dazugehören und an einen Tisch sitzen, dass alle Heil, Frieden und Glück erleben. Dieser tiefe

Wunsch nach «paradiesischen Zuständen» findet im christlichen Glaubensverständnis sein Vorbild in der Gemeinschaft, die Gott selber in sich als Dreieinigkeit (Gott Vater, Gott Sohn, Gott Heiliger Geist) bildet.

So freuen wir uns, dass die Kinder das erste Mal zur Tischgemeinschaft eingeladen sind. Jesus schenkt ihnen im Abendmahl Liebe, Vertrauen, Gemeinschaft und seine Gegenwart. Dieses Geschenk, diese Nähe Gottes, diese Tischgemeinschaft gibt uns immer wieder auf unserem Lebensweg Kraft, Vertrauen und Zuversicht.

*Suzanne Schmid, Gabriella Bossert*

*Der Herr wird für alle Völker ein Festmahl geben  
mit den feinsten Speisen und besten Weinen,  
mit kräftigen, köstlichen Speisen  
und alten geläuterten Weinen.»*

*Jesaja 25.6*



## Gottesdienste

### Samstag, 2. April

19.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche  
Predigt Albin Strassmann

### Sonntag, 3. April

Weisser Sonntag

08.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in Sigigen  
10.00 Eucharistiefeier zur Erstkommunion in der Pfarrkirche Seite 6  
Gestaltung Suzanne Schmid, Gabriella Bossert und Christof Hiller  
Kinderhütendienst im Pfarreiheim  
Nach dem Gottesdienst spielt der Musikverein Ruswil

### Montag, 4. April

08.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche  
09.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

### Mittwoch, 6. April

09.30 Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte

### Donnerstag, 7. April

08.30 Rosenkranz im AWZ Schlossmatte

### Freitag, 8. April

13.30 Rosenkranz in der Eschkapelle

### Samstag, 9. April

19.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche  
Predigt Albin Strassmann

### Sonntag, 10. April

3. Ostersonntag

08.30 Eucharistiefeier in Sigigen  
10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche  
Predigt Albin Strassmann  
11.15 Tauffeier in Sigigen

### Montag, 11. April

08.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche  
09.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

### Mittwoch, 13. April

09.30 Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte  
19.00 Meditation im Steinsaal

### Donnerstag, 14. April

08.30 Rosenkranz im AWZ Schlossmatte

### Freitag, 15. April

13.30 Rosenkranz in der Eschkapelle

## Agenda

### Aktuell

Donnerstag, 28. April 18.30 Uhr  
Pfarreiheim  
**Einschreibeanspruch für  
auswärtige SchülerInnen  
zur Firmung 2017** Seite 8

Donnerstag, 28. April 20.00 Uhr  
Pfarreiheim  
**Elternabend zur  
Firmung 2017** Seite 9

Samstag, 30. April und  
Sonntag, 1. Mai  
**Landeswallfahrt Luzern  
nach Einsiedeln** Seite 9

Dienstag, 10. Mai ab 12.00 Uhr  
**Ausflug für Verwitwete  
Voranzeige** Seite 10



**Samstag, 16. April**

19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche  
Predigt Andreas Stalder

**Sonntag, 17. April**

08.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in Sigigen  
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche  
Predigt Andreas Stalder  
Kinderhütendienst im Pfarreiheim

**4. Ostersonntag**

**Montag, 18. April**

08.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche

**Mittwoch, 20. April**

09.30 Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte  
19.00 Meditation im Steinsaal

**Donnerstag, 21. April**

08.30 Rosenkranz im AWZ Schlossmatte

**Freitag, 22. April**

13.30 Rosenkranz in der Eschkapelle

**Samstag, 23. April**

16.30 Glaube in der Familie in der Pfarrkirche Seite 8  
19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion und Aufnahme der  
Blauring- und JungwachtKinder in der Pfarrkirche  
Predigt Andreas Stalder  
Musikalische Gestaltung durch die Blauring-Leiterinnenband  
und die Clairongarde Seite 8

**Sonntag, 24. April**

08.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in Sigigen  
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche  
Predigt Andreas Stalder  
Kinderhütendienst im Pfarreiheim  
11.15 Tauffeier in der Pfarrkirche

**5. Ostersonntag**

**Montag, 25. April**

08.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche

**Mittwoch, 27. April**

09.30 Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte  
19.00 Meditation im Steinsaal

**Donnerstag, 28. April**

08.30 Rosenkranz im AWZ Schlossmatte

**Freitag, 29. April**

13.30 Rosenkranz in der Eschkapelle

**Gedächtnisse**

**Samstag, 2. April 19.00 Uhr**

1. Jzt. für Josef Schmidli, Chriesbaume  
Jzt. für Albert und Pauline Schwegler-  
Wicki, Wolfsmatt 6 und Josef Schweg-  
ler AWZ Schlossmatte; Anna und  
Franz Schmidli-Schwegler und Ange-  
hörige, Chriesbaume; Anna Zemp-  
Grüter, AWZ Schlossmatte früher Hin-  
terloch; Bertha Felder-Lustenberger,  
Rosemättliring 3; Josef und Martha  
Felber-Schaller, Sonella; Xaver und  
Elisa Bucher-Husstein, Chriesbaume;  
Bertha, Mathilde und Anna Meyer, vor  
dem Chor

**Samstag, 9. April 19.00 Uhr**

Jzt. für Anita Häfliger-Wangler, Hergis-  
waldstr. 8, Obernau; Anton und Agnes  
Häfliger-Erni, Chastelenweg 2; Anna  
und Emilie Erni, Chastelehus; Anna  
und Balz Erni-Stirnemann und Sohn  
Balz, Chastelenweg; Claudia Vonwil-  
Gärtner, Bärenmatt 2; Josef und Marie  
Erni-Budmiger, Baumgärtli; Viktor  
Banz-Boog, Rüediswilerstrasse 64

**Samstag, 16. April 19.00 Uhr**

Jzt. für Julius Wicki-Stauber AWZ  
Schlossmatte, früher Freiehofstr. 3,  
und Ursula Wicki, Freiehofstr. 3

**Sonntag, 17. April 10.00 Uhr**

Jzt. für Josef Stadelmann-Frey, AWZ  
Schlossmatte, früher Rebstockstr. 5

**Samstag, 23. April 19.00 Uhr**

1. Jzt. für Anna Felder-Zihlmann,  
Chastelematt 3  
Jzt. für Theodor Felder-Zihlmann,  
Chastelematt 3; Katharina und Johann  
Bieri-Helfenstein, Matt

**Kirchenopfer**

**2./3. April: Weisser Sonntag**

Das Kirchenopfer ist bestimmt für den  
Wiederaufbau von Waisenhäusern  
und Kindertagesstätten auf den Phil-  
ippinen. Die Steyler Missionare konn-  
ten nach dem verheerenden Taifun

viel Soforthilfe leisten. Nun bauen sie Kindertagesstätten und Waisenhäuser wieder auf und sind sehr dankbar für unsere Unterstützung.

#### 9./10. April

Das Kirchenopfer ist bestimmt für die Arbeit des Bistums mit den diözesanen Räten und Kommissionen.

#### 16./17. April

#### St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen

Frauen und Männer, die einen zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit sind oft erheblich, zumal wenn bereits einer eigenen Familie gegenüber Verpflichtungen bestehen. Da dieser Berufswechsel für diese Studentinnen und Studenten einen grossen Einsatz for-

dert, trägt das St. Josefsopfer nicht nur als finanzielle Stütze, sondern auch als Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung bei.

#### 23./24. April

Das Kirchenopfer ist bestimmt für Jungwacht und Blauring Ruswil, die vielen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und spannende Freizeitgestaltung ermöglichen.

#### Kirchenopferstatistik

##### 5./6. März und 19./20. März

Fastenopfer Fr. 7'290.15

##### 11. März

Wähentzmittag  
Fastenopfer Fr. 1'200.25

##### 12./13. März

Verein kirchliche  
Gassenarbeit Fr. 1'028.15

## Die Feiern zu den Lebenswenden

### Taufen

*Timo Portmann*, geb. am 11. Juli 2014, getauft am 19. März.

*In der Taufe bringen wir unter anderem zum Ausdruck, dass jedes Menschenleben von Gott einmalig und mit königlicher Würde ausgestattet ist. Das soll uns ermutigen, jedes Leben entsprechend zu ehren und zu achten.*

### Bestattungen

*Maria Aregger*, 85 Jahre, gestorben am 02. März, bestattet am 10. März.

*Hans Bachmann-Isenschmid*, 87 Jahre, gestorben am 17. März, bestattet am 30. März.

*Unseren Verstorbenen wollen wir das gute Andenken im Glauben an Gottes Leben bewahren. Den Angehörigen wünschen wir aus dem Glauben an die Auferstehung Hoffnung und Zuversicht.*



Sonntag, 3. April 10.00 Uhr Pfarrkirche

# Das Fest der Erstkommunion 2016

„Jesus ladet uns ein“

Unsere Erstkommunionkinder werden am Weissen Sonntag die Einladung Jesu annehmen und zum ersten Mal das heilige Brot empfangen. Die Kinder werden beim Einzug selbstgebackene Brötchen mitbringen und als Gaben fürs Festmahl auf den grossen Tisch legen.

Die Kinder entdeckten im Religionsunterricht das Brot als Zeichen der Gegenwart Jesu in unserem Alltag; sie entdeckten auch den Sonntag, den Gottesdienst in der Kirche, die Kirche mitten in Ruswil, Kreuze und Kapellen überall, Kreuze als Schmuck, Kreuze auf dem Friedhof, Feste wie Weihnachten, 3-Könige, Ostern. Jesus begleitet uns in unserem Leben durch unseren Alltag.

Die Geschichten aus der Bibel erzählen uns, dass Jesus immer wieder Menschen einlud, zusammensitzen und zusammen zu essen. So erzählte er auch das Gleichnis vom Gastmahl, zu dem alle Menschen eingeladen sind. Auch wir sind immer wieder eingeladen, uns an Jesus zu erinnern und gemeinsam das Mahl zu

feiern: «Jesus nahm Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und reichte es ihnen mit den Worten: Das ist mein

Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis» (Lk 22.19)

## Informationen zum Weissen Sonntag

### Liederprobe und Kleiderausgabe am Freitag, 1. April

Die Kleiderausgabe erfolgt klassenweise während der Liederprobe. Mitnehmen Fr. 50.- und eine grosse Tasche für das Erstkommunionkleid!

08.30 Uhr nur Klasse 3a Kleiderausgabe im Pfarrhaus/Eingang Steinsaal  
**09.00 - 11.00 Uhr alle Kleiderausgabe und Liederprobe in der Pfarrkirche**

### Besinnungsfeier am Freitag, 1. April mit Eltern oder Paten

17.00 bis ca. 17.45 Uhr im Pfarreiheim/Saal 2

### Probetag am Samstag, 2. April für alle Kinder

09.00 Uhr Besammlung **im Pfarreiheim**  
 11.00 Uhr Ende, anschliessend Sprechproben am Mikrofon für Kinder, die etwas lesen (ca. 15 Minuten)

### Erstkommunion am Weissen Sonntag, 3. April

**09.30 Uhr** Besammlung im Pfarreiheim/Saal 2  
 09.50 Uhr Einzug in die Kirche  
 10.00 Uhr Beginn des Gottesdienstes



Wir bitten die Angehörigen der Erstkommunikanten, rechtzeitig die reservierten **Plätze in der Kirche** einzunehmen. Für jede Familie eines Erstkommunionkinds ist eine Bank angeschrieben. Bitte beachten Sie den Plan an den Eingängen der Kirche.

Während des Gottesdienstes bieten wir einen **Kinderhütendienst im Pfarreiheim** an. Die Kleinen werden von Frauen bestens betreut. So können die Eltern ungestört im Gottesdienst mitfeiern. Profitieren Sie von diesem Angebot!

Bitte beachten Sie, dass das **Fotografieren und Filmen** während der Feier nicht erlaubt ist. Wir haben eine Fotografin engagiert, Sie werden die Fotos auf einer CD erhalten.

Nach dem Gottesdienst spielt zur Feier des Tages der **Musikverein Ruswil** ein Ständchen. Bei schönem Wetter findet ein kleiner **Apéro** statt. Dieses Jahr feiern 57 Kinder gemeinsam die Erstkommunion. Es wird eine grosse Festgemeinde zusammenkommen. Parkieren Sie bitte Ihre **Autos bei sich zu Hause, oder auf den Parkplätzen** Marktplatz (Alterswohntzentrum), Bäremattschulhaus und Mehrzweckhalle (Parkanweisungen beachten). Bitte geben Sie diese Information auch Ihren Gästen weiter.

Die **Tonkreuze** können Sie am Weissen Sonntag mit nach Hause nehmen.

Sie liegen nach Klassen sortiert in der Kirche vorne bei den Seitenaltären.

*Zu diesem frohen Festtag sind auch Sie,*

*liebe Pfarreiangehörige, herzlich eingeladen, damit Sie die Kinder mit Ihrem Gebet und Ihren Gedanken zum Mahl Jesu begleiten.*

**Unsere Erstkommunionkinder:**

Amrein	Steven	Heller	Leonie
Aregger	Cedric	Jakober	Luana
Aregger	Severin	Kammermann	Marius
Bachmann	Seraina	Kronauer	Lynn
Banz	Michael	Küng	Simon
Beck	Marc	Lipp	Alessia
Bernet	Janis	Lustenberger	Sven
Bolliger	Elena	Marberger	Livio
Bucheli	Julia	Meier	Til
Bucher	Colin	Müller	Fabian
Bucher	Ennio	Peter	Angelika
Bucher	Nick	Portmann	Mario
Bucher	Selina	Rösli	Johannes
Bucher	Sophie	Röthlin	Timo
Burri	Kevin	Schaller	Luis
Da Costa Amaral	Lukas	Schnyder	Indira
Duss	Nico	Sidler	Vanessa
Emmenegger	Lion	Stadelmann	Carlo
Emmenegger	Sven	Stirnemann	Adrian
Enz	Milva	Stirnemann	Janis
Erni	Annina	Stirnemann	Ronja
Fischer	Leonie	Stirnemann	Zoè
Formica	Tommaso	Talerico	Alessia
Frey	Elias	Wangeler	Lynn
Fuchs	Eveline	Wangeler	Pablo
Grüter	Lena	Wey	Jonas
Grüter	Linda	Willmann	Ena
Hebler	Julian	Zimmermann	Levin
Heini	Lino		



Samstag, 23. April 16.30  
Uhr Pfarrkirche

## Glaube in der Familie

Frühling - die Natur erwacht und überall spriesst junges Grün. Da ist allerhand los, über das sich auch in der Familienfeier gut nachdenken lässt.

An ALLE grossen und kleinen Frühlingsgeniesser: Lasst uns gemeinsam auf die Spur der Frühlingsdüfte, Frühlingsfarben, Frühlingslieder und Geschichten gehen.

Wir freuen uns

*Silvia Buob und Yvonne Erni*



**AUFNAHMEGOTTESDIENST**  
der neuen **Blauringmädchen**  
und **Jungwachtgielen**

**23.04.2016 19.00 Uhr**  
**Pfarrkirche Ruswil**

**Teilnahme**  
**ist Ehrensache!**

**Anschliessend**  
**Apéro für die**  
**Jüngsten und**  
**ihre Eltern**

**Treffpunkt der BR-Mädchen und JW-**  
**Gielen mit Blauringjacke bzw. JUWARU-**  
**Puli: 18.45 Uhr vor der Pfarrkirche**

**JUWARU**  
JUNGWACHT RUSWIL

Donnerstag, 28. April 18.30 Uhr Pfarreiheim für auswärtige SchülerInnen

## Informations- und Einschreibe Anlass zur Firmung 2017

Um die Kantonsschüler/innen genauer über den WARU, den Firmkurs und die Firmung zu informieren, laden wir zum Informationsanlass ein:

**Einladung für Kanti- und auswärtige SchülerInnen**

**Informations- und Einschreibe Anlass für WARU und Firmkurs 2016 - 2017**

**Donnerstag, 28. April, 18.30 Uhr - 19.30 Uhr im Pfarreiheim**

### Thema:

- Firmmodell Ruswil, Anmeldung
- Vorstellen der **freiwilligen** Angebote des WARU und Anmeldung
- Fragen, Austausch und Gespräche.

P.S. Es ist uns sehr wichtig, auch dich mündlich über die Form des Firmkurses zu informieren und dir die einzelnen Angebote vorzustellen.

Am Informationsanlass haben wir auch Zeit, Fragen zum Firmkurs und

zur Firmung zu besprechen.

Nebenbei: Jugendliche, die noch nicht gefirmt sind, jedoch die zweite Oberstufe absolviert und keine Einladung erhalten haben, dürfen sich auch selber zum Firmkurs anmelden. Bitte beim kath. Pfarramt melden.

Wir freuen uns auf diese Begegnung

*Karin Bühlmann, Suzanne Schmid,  
Judith Heggin, Andreas Stalder*



Donnerstag, 28. April 20.00 Uhr Pfarreiheim für Eltern der 2. Oberstufen

## Elternabend zur Firmung 2017

Am 13. März haben wir in unserer Pfarrei die Firmung mit den Jugendlichen der 3. Oberstufe gefeiert. Gerne schauen wir auf den eindrücklichen Firmgottesdienst zurück. Nach den Sommerferien starten wir mit dem diesjährigen Firmkurs. In unserer Pfarrei Ruswil ist die Firmvorbereitung ein integrierter Bestandteil des **Wahlpflicht-Religions-Unterrichts «WARU»**. Die Jugendlichen entscheiden am Ende der 2. Oberstufe selber, welche Angebote sie das nächste Jahr besuchen möchten. Gleichzeitig können sich die Jugendlichen zur eigentlichen Firmvorbereitung anmelden. Der Firmkurs beinhaltet 4 Module, die ausserhalb der offiziellen Schulzeit durchgeführt werden. Dies ermöglicht auch KantischülerInnen die Teil-



nahme. Für Ihre Tochter/Ihren Sohn findet die **Firmung nächstes Jahr am Sonntag, 19. März 2017** statt. Im Religionsunterricht (Ruswil) bekommen die Jugendlichen alle Informationen. KantischülerInnen und auswärtige SchülerInnen werden am Informationsanlass vom 28. April (18.30 – 19.30 Uhr im Pfarreiheim) informiert und haben dann die Möglichkeit, sich für den Firmweg der Pfarrei Ruswil anzumelden.

Um die Eltern genauer über den WARU, den Firmkurs und die Firmung zu informieren, laden wir zum Elternabend ein:

### Elternabend für WARU und Firmkurs 2016 - 2017

**Donnerstag, 28. April, 20.00 bis ca. 21.15 Uhr im Pfarreiheim**

Informationen zur:

- Firmung und dessen Firmkurs der Pfarrei Ruswil
- Wahl-Pflicht-RELIGIONSUNTERRICHT (WARU) / Angebote usw.
- Fragen, Austausch und Gespräche

Wir freuen uns auf diese Begegnung

*Karin Bühlmann, Suzanne Schmid,  
Judith Hegglin, Andreas Stalder*

Samstag, 30. April und Sonntag 1. Mai

## Landeswallfahrt Luzern nach Einsiedeln

Herzlich möchte Sie der Pfarreirat zur Landeswallfahrt des Kantons Luzern am 30. April und 1. Mai einladen. Das Dekanat und der Synodalkreis Stadt Luzern wird die diesjährige Landeswallfahrt mitgestalten. Weiter mit Gesang unterstützen der Franziskanerchor unter der Leitung von Ulrike Gosch als auch der Kinder- und Jugendchor St. Anton unter der Leitung von Thomas Walpen das Konventamt als auch die Pilgerandacht, welche von Generalvikar Markus Thürig, Solothurn, gehalten werden.

Der Pfarreirat möchte Sie dazu animieren teilzunehmen und stellt Ihnen folgende Möglichkeiten bereit: Wanderung ab Würzenbach, Luzern, am Samstag, 30. April 2016, um 7.15 Uhr. Genauere Angaben finden Sie hierzu unter [www.lukath.ch](http://www.lukath.ch) (Link: Aktuelles) oder auf Flyers im Pfarramt.



*Zu Fuss unterwegs nach Einsiedeln.*

Dort sind auch die Mitfahrgelegenheiten, sprich Cars, notiert, welche Sie rechtzeitig reservieren sollten. Eigens für unsere Pfarrei haben wir die Möglichkeit am Sonntag, 1. Mai, geschaffen. Ab Bahnhof Altmatt SZ wandern wir über den Katzenstrick. In der Mitte eine kleine Pause mit Imbiss aus dem Rucksack. Kleine Meditation. Um 14 Uhr wohnen wir der Pilgerandacht

im Kloster Einsiedeln bei. Die gut begehbbare Wanderung findet bei jeder Witterung statt.

Start ab Rottalcenter 9.20h. Billette via Wolhusen-Luzern-AltmattSZ müssen selbstständig gelöst werden. Dankbar wären wir Ihnen, wenn Sie das Sekretariat, Telefon 041 496 90 60 oder [info@pfarrei-ruswil.ch](mailto:info@pfarrei-ruswil.ch) über Ihre Teilnahme bis zum Donnerstag, 28. April, benachrichtigen würden. Für Rückfragen: Pfarreibüro St. Mauritius oder [synode-luzern.ruswil@bluewin.ch](mailto:synode-luzern.ruswil@bluewin.ch). Über Ihre Teilnahme freut sich die Landeskirche Luzern und der Pfarreirat St. Mauritius, Ruswil.

*Stellvertretend für den Pfarreirat Ruswil und für die Landeskirche Luzern  
Marc-Toni Egger, Synodal sowie Kommissionspräsident Diakonie - soziales Engagement*

## Mitteilungen

### Gottesdienste in Ruswil und Sigigen

An der gemeinsamen Sitzung von Kirchenrat, Pfarreirat und Seelsorgeteam vom 25. März 2015 wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die die bestehende Gottesdienstordnung an Sonntagen analysiert und einen Vorschlag für die zukünftige Gottesdienstordnung ausarbeitet. Unter anderem hat uns die Erfahrung, dass gerade Samstagabendgottesdienste oft sehr schwach besucht sind, wenn wenige Jahrzeiten sind, dazu bewegen, letzten Sommer diese Gottesdienste ausfallen zu lassen. Die Erfahrungen damit waren überwiegend positiv.

Die Arbeitsgruppe liess sich von folgenden Überlegungen leiten:



- Gottesdienste sollen auch in Zukunft, wenn weniger Seelsorger zur Verfügung stehen und weniger Gläubige die Gottesdienste besuchen, würdig gefeiert werden können.
- Die Gemeinschaft ist ein Grundbestandteil des Gottesdienstfeierns. Diese soll spürbar sein. Daher stellen sich Gottesdienste mit sehr wenigen Besuchern in Frage.
- Besonders gestaltete Feiern finden guten Anklang und lassen die Gegenwart Gottes spürbar werden. Sie werden auch weiter gepflegt.
- Zusätzlich wird die Möglichkeit geschaffen, in den frei gewordenen Zeiten andere Gottesdienstformen zu gestalten wie z.B. Taizégebet, Eveningsong, Filmgottesdienst, Schweigemeditation, etc.
- In der Bruderklausenkirche Sigigen sollen weiterhin regelmässig – wenn auch nicht mehr so häufig – Sonntagsgottesdienste als Eucharistiefeiern oder als Kommunionfeiern gefeiert werden.

In der Zwischenzeit hat die Arbeitsgruppe intensiv gearbeitet und einen Vorschlag ausgearbeitet, der demnächst verabschiedet und im nächsten Pfarreiblatt vorgestellt wird.

Die Arbeitsgruppe ist überzeugt, mit der vorgeschlagenen Lösung die meisten Anliegen berücksichtigen zu können, so dass wir in Ruswil und Sigigen weiterhin gehaltvolle und würdige Gottesdienste mit allen Altersgruppen feiern können.

### Voranzeige

## Ausflug für Verwitwete

Dienstag 10. Mai, Abfahrt 12.00 / Rückkehr 18.30

Schwendi-Kaltbad auf dem Glaubenberg, eingebettet in eine wunderschöne Landschaft mit einer hübschen Kapelle, einem heimeligen Bergrestaurant und Spaziermöglichkeiten an der kleinen Schliere ist das Ausflugsziel für die Verwitweten unserer Pfarrei. Die Detailausschreibung erfolgt im nächsten Pfarreiblatt.

### Besuchergruppe

Zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch treffen wir uns am Montag, 25. April um 9.30 Uhr im Pfarreiheim. Drei kraftvolle Gebärden stärken uns für die Aufgaben im Besuchsdienst. Seid alle herzlich willkommen.

*Theres Studer*

### Treff junger Eltern

#### • Krabbel-Treff

Am 20. April findet der nächste Krabbel-Treff statt. Dieser wird vom Treff junger Eltern jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreiheim organisiert. Wir freuen uns, Kinder bis ins Kindergartenalter mit ihrem Mami oder Papi zu begrüßen. Kaffee und Gipfeli halten wir bereit. Während die Erwachsenen sich austauschen und unterhalten, stehen den kleinen Besuchern die Spielsachen vom Lolipop zur Verfügung.

## Die ganze «Sunnebüel- Familie» feierte ihre Erstkommunikanten

In einer lebhaften Feier in der Klosterkirche Schüpfheim durfte Julian Bussmann von der Buebegass 3 mit drei weiteren Kindern bereits am 11. März die erste Heilige Kommunion empfangen. Die Katechetin Esther Schöpfer am Pädagogischen Zentrum Sunnebüel verstand es sehr gut, die Kinder für das Thema «Brot» zu begeistern.

Mit Bruno Hübscher, Seelsorger der Landeskirche Luzern für Menschen mit Behinderung und dem Priester Jakob Zemp, erlebte die ganze Sunnebüel-Familie zusammen mit den



Familien der Erstkommunikanten und geladenen Gästen eine sehr eindrückliche und berührende Feier. Die herzlich gesungenen Lieder und die fröhliche Musik der Gruppe «Fünfklang» machte die Feier zu einem einmaligen Kommunionfest. Das Seelsorgeteam gratuliert dir Julian ganz herzlich zur 1. Heiligen Kommunion und wünscht dir zusammen mit deinem Bruder Severin und deinen Eltern an den Wochenenden zu Hause in Ruswil alles Liebe, Gute und viel «G'freuts».

*Theres Studer und Seelsorgeteam*

### • Autokino für Kinder

Man nehme... BobbyCar, Popcorn, eine Prise Humor, ein guter Film... dann fehlen nur noch die Gäste und los kann es gehen.

Es soll ein Nachmittag werden, der einfach nur Spass macht. Kinder ab 3 Jahren bis zum Kindergartenalter können zuerst auf einem Parcours ihre Fahrkünste präsentieren. Ob Slalomfahren, Einparken, um die Wette fahren... ganz nach Lust und Laune. Als Höhepunkt wird beim «Autokino» der Motor abgestellt und parkiert. Dann wird nämlich für alle ein lustiger Kurzfilm (Trickfilm) gezeigt. Popcorn und Getränke gibt es natürlich auch vor Ort!

Wir treffen uns am **Mittwoch, 13. April um 14.00 Uhr** im Pfarreiheim, wo die Kinder abgegeben und um 16.00 Uhr wieder abgeholt werden können. Die Kosten von Fr. 5.- pro Kind werden vor Ort eingezogen. Für ein gesundes Z'obig ist gesorgt.

Mitnehmen sollte jedes Kind einen gereinigten BobbyCar oder ein ähnliches

Fahrzeug. **WICHTIG:** Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass das Fahrzeug sauber ist, es dürfen sich keine Steine oder Dreck am Fahrzeug befinden. Eine kleine «Autowaschgelegenheit» wird vor Ort vorhanden sein.

Anmeldungen werden von Murielle Rey-Felder entgegen genommen unter 032 511 38 83 oder tje@gmx.ch. Anmeldeschluss ist der 8. April. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Der Treff junger Eltern freut sich auf einen lustigen Kinonachmittag!

### Blauring Frühlings-Scharanlass



#### Sonntag, 24. April

Wie jedes Jahr, organisiert der Blauring auch dieses Jahr einen Frühlings-Scharanlass. Dieses Jahr wird eine «Fahrt ins Blaue» organisiert. Wir wünschen der Blauringschar einen schönen Ausflug.

### Chor Good News

Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Pfarreiheim statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler, 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen.

### MauritiusChor

Der MauritiusChor probt wöchentlich donnerstags, 20.00 Uhr im Pfarreiheim (ausser den Ferien).

Neumitglieder sind jederzeit willkommen.

[www.kirchenchor-ruswil.ch](http://www.kirchenchor-ruswil.ch)

## FrauenRuswil



### • Werken und Gestalten mit Metall

Wollten Sie schon immer mal etwas aus Metall kreieren und schweissen? Kreieren Sie einen kunstvollen Vogel aus Metall oder gestalten Sie selber eine schöne Gartenfigur. Werner Koch gibt uns ratsame Tipps und Tricks und führt uns durch den Abend oder Morgen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mitnehmen: einen 10-20 cm grossen Stein für den Metall- Stein- Vogelbauch, wenn vorhanden Schwemmholz für das Gestalten der Gartenfigur, keine synthetischen Kleider und gutes Schuhwerk.



Die Kurskosten sind pro Kurs und Person CHF 130.00.- für Mitglieder und CHF 135.00.- für Nichtmitglieder. Metall, Kaffee und Mineral sind inbegriffen.

**Das Werken mit Metall:** Steinvogel findet am Freitag, den 15. April 2016, von 18.00 – 22.00 h und **das Gestalten mit Metall: kreative Gartenfiguren** findet am Samstag, 16. April 2016 von 8.00 – 12.00 Uhr in der Grasteri Ruswil statt. Anmeldungen bis am 11. April an Renate Portmann, Tel. 041 495 39 35, portmannandreas@bluewin.ch oder Michelle Roos, Tel. 041 544 84 62, michelle.roos@gmx.ch. Teilnehmerzahl ist beschränkt.

### • Jass- und Spielnachmittag

Wir laden Seniorinnen und Senioren herzlich ein zu einem Jass- und Spielnachmittag am Donnerstag, 28. April um 13.30 Uhr im Pfarreiheim.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

*FrauenRuswil*

### • Einladung zum Fraue-Zmorge

Der Frühling ist da und damit Zeit für unser Fraue-Zmorge! Wir freuen uns euch am Samstag, den 23. April von 08.30 bis 11.00 Uhr ins Pfarreiheim Ruswil einzuladen.

Unser Frühlingsthema ist Ernährung nach den 5 Elementen mit Ursula Bätting-Suter aus Buttisholz. Was können wir in der Ernährung Gutes tun für unseren Körper in den verschiedenen Jahreszeiten. Da wir kurzfristig eine andere Referentin suchen mussten, werden im Rottaler und auf unserer Homepage noch genauere Angaben mitgeteilt.

Kosten: CHF 20.00, Anmeldung bei Esther Erni, Tel. 041 495 31 18, e.erni-zobrist@bluewin.ch oder Renate Portmann, Tel. 041 495 39 35, portmannandreas@bluewin.ch, Anmeldeschluss ist am 21. April 2016. Ein Kinderhütedienst steht gratis zur Verfügung.

Wir freuen uns euch begrüssen zu dürfen!

*FrauenRuswil*



### • 40 Jahre Musiggröppli Ruswil

Mit einem Konzert der Kinderpopband KAR-TON feiern wir unser Jubiläum.

Das Programm der fetzigen obwaldner Band heisst «Verhiändered» (verhüenered). Es geht um verlorene Dinge, die natürlich wieder gefunden werden.

Wir freuen uns sehr wenn viele musikbegeisterte Familien dieses überraschende, farbige und witzig schräge Konzert geniessen.

Der Eintritt ist frei, ohne Reservation.

Am Samstag, 30. April 2016 um 17.00 Uhr im Pfarreiheim Ruswil.

*Musiggröppli Ruswil mit Edith Roth, FrauenRuswil*

## Senioren Aktiv

Nachstehend unser Programm vom 2. - 29. April 2016

- **Nordic-Walking:** Dienstag: 5. und 19. April Besammlung um 9.00 Uhr auf dem Marktplatz. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45
- **Bergwandern 60+:** Mittwoch, 13. und 27. April. Auskunft: Jean Marbacher, Tel. 041 495 10 24
- **Senioren-Tanz:** Donnerstag, 14. April im Restaurant Kreuz Buttisholz. Musikalische Begleitung mit dem Trio Walllimann. Beginn 14.00 – 17.30 Uhr. Eintritt Fr. 10.-. Auskunft: Manuela Zwicker, Tel. 041 495 11 25
- **Singrunde:** Freitag, 15. April 14.30 –

15.30 Uhr im AWZ Schlossmatte.  
Auskunft: Franz Stocker,  
Tel. 041 495 36 00

- **Wandern Senioren Aktiv:** Donnerstags, 7. April, Besammlung um 13.00 Uhr auf dem Marktplatz, Fahrt mit dem Reiseocar ins Wandergebiet. (Kosten Fr. 18.– pro Person) Streckenwanderung in der Region Ohmstal, Gruppe A ca. 2¾ Std. von Ettiswil nach Ohmstal, Gruppe B ca. 1¾ St. Von Gettnau nach Ohmstal, anschliessend Kaffeetreff im Kurhaus Ohmstal. Rückkehr in Ruswil ca. 18.00 Uhr. Auskunft: Isabelle und Beat Busmann, Tel. 041 495 17 36

## Pro Senectute

- **Senioren Turnen:** jeweils dienstags, Frauen 13.45 bis 14.45 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr im Alterswohntzentrum. Männer 16.30 bis 17.30 Uhr, alte Turnhalle Schulhaus Dorf. Auskunft: Rösly Estermann, 041 495 21 80, Madeleine Husstein, 041 495 02 34
- **Aqua Fitness:** Jeden Donnerstag, 13.15 bis 14.00 Uhr im Hallenbad Luzern. Jeden Freitag, 12.00 bis 13.00 Uhr im Hallenbad Schachen. Auskunft: Judith Krebs, 041 495 05 02, Maria Wolf, 041 495 23 92

## FamilienKreis

### Konflikte unter Geschwistern

Geschwister lieben sich – Geschwister streiten sich! Für Eltern und Kinder eine herausfordernde Tatsache. Keine Beziehung ist so zwiespältig geprägt, wie die von Geschwistern. Rivalisieren und streiten sie sich einerseits, so sind sie auch bald wieder liebevolle Freunde. Mal sind sie gegenüber den Eltern ein eingeschworenes Team, mal beklagen sie sich bei denen über ihre gemeinen Geschwister. Alltägliche Situationen in Familien, welche den Betroffenen nicht selten den letzten Nerv rauben. Was sollen Eltern tun? Wieviel Einmischung ist erlaubt und wann verbrennt man sich garantiert die Finger? Wieviel Schutz benötigen Geschwister voneinander und wer ist für deren Beziehung verantwortlich? Sollen Streitereien geduldet werden, oder ist es besser diese zu unterbinden?

Am Fachvortrag werden wichtige Aspekte zur Geschwisterbeziehung beleuchtet. Den Ressourcen dieser Beziehungen wird besondere Beachtung geschenkt. Ob und wie Eltern sinnvoll auf die Geschwisterbeziehung ihrer Kinder Einfluss nehmen,



darauf werden Antworten gesucht. Auch dient der Vortrag dazu, elterliche Sehnsüchte nach mehr Gelassenheit und Harmonie innerhalb der Familie auf eine realistische Umsetzung hin zu prüfen.

**Der Fachvortrag findet am Dienstag, 19.04.2016 um 19.30 – 21.30 Uhr im Pfarreiheim Ruswil statt.**

Anmeldung: Tel. 076 450 60 17 oder [anmeldung@familienkreis.ch](mailto:anmeldung@familienkreis.ch)  
Auch spontane Besucherinnen und Besucher sind willkommen.

Referentin: Silvia Erni-Erni, Kursleiterin mit eigener Praxis für Elternbildung und Beratung, zertifizierte Gordontrainerin, Mutter von drei Kindern, Ruswil

Workshop zum Thema: Dienstag, 3. Mai 2016 19.30 Uhr im Pfarreiheim Ruswil



## Treffpunkte

*Luzerner Landeswallfahrt am ersten Mai-Wochenende*

### Nach Einsiedeln pilgern, auch zu Fuss und mit dem Velo

Nach Einsiedeln pilgern, auch zu Fuss oder mit dem Velo, heisst, Leib und Seele gleichermassen auf die Rechnung kommen zu lassen. Regierung und Kantonsrat machen sich jeweils mit auf den Weg. Offizieller Wallfahrtstag ist dieses Jahr der Sonntag, 1.

Mai; die Fuss- und Velowallfahrt findet am Vortag statt. Von den sieben Dekanaten und Synodalkreisen gestaltet heuer Luzern die Gottesdienste vom Sonntag mit.

Die Fusspilger marschieren am Samstag um 7.15 Uhr los; die Strecke ist rund 40 Kilometer lang. Die Velofahrerinnen und -fahrer nehmen die 75 Kilometer und 1000 Höhenmeter über die Ibergeregge ab 8.00 Uhr unter die Räder.

- **Samstag, 30. April:** Abmarsch Fusswallfahrt um 7.15 Uhr bei der Busendstation Linie 8, Luzern-Würzenbach; Abfahrt Velowallfahrt um 8 Uhr beim Musikpavillon am Nationalquai, Luzern; Anmeldung für Velowallfahrt erwünscht

- **Sonntag, 1. Mai:** Landeswallfahrt nach Einsiedeln

[www.luzerner-landeswallfahrt.ch](http://www.luzerner-landeswallfahrt.ch)  
[www.velowallfahrt.ch](http://www.velowallfahrt.ch)

Die Oase-W im Kloster Wesemlin in Luzern

## «Wir stehen erst am Anfang»

**Mit der «Oase-W» gehen die Kapuziner im Kloster Wesemlin neue Wege. Guardian Hanspeter Betschart über erste Erfahrungen mit neuen Mitbewohnern, den Umbau des Klostergartens und den geplanten Ausbau spiritueller Angebote.**

**Das «Wäsmeli» nennt sich jetzt Oase-W, seit Herbst kehrt neues Leben in die alten Räume ein. Was macht die Oase zu einer Oase?**

**Hanspeter Betschart:** Wir bauen immer noch daran und entwickeln. Der erste Schritt war die Sanierung der Klosteranlage, diese ist abgeschlossen. Wir Kapuziner haben uns in den Altbau zurückgezogen. Dafür hat sich in ehemaligen Klösterräumen ein medizinisches Zentrum eingemietet, und es gibt zehn Wohnstudios für klosternahe Wohnen, von denen acht seit Herbst ebenfalls vermietet sind. Neu gibt es spirituelle Angebote auch für Besucherinnen und Besucher von aussen, wir planen einen Neubau mit Mietwohnungen und als Letztes wird der Umbau des Klostergartens folgen.

**Wie bewältigen die Kapuziner dies alles?**

Wir sind wirklich nur noch wenige, 13; in den letzten drei Monaten hatten wir zwei Todesfälle. Etliche von uns sind zudem auch ausserhalb des Klosters tätig, ich zum Beispiel an der Theologischen Fakultät und in der Quartierseelsorge. Als ich im September Guardian wurde, stürzte ich mich in die neue Aufgabe, musste aber bald merken, dass ich mich stärker im Haus selbst engagieren muss. Das ist unser Kerngeschäft. Das Angebot muss wachsen. Und die Kommunikation ist wichtig.

**Wie organisieren Sie sich?**

Wir haben ein Hausteambildet, das aus vier Kapuzinern und einer angestellten Koordinatorin besteht. Weiter gibt es den Hausrat, den drei Kapuziner bilden, dazu kommt ein Spirituallitäts-Team. Der Prozess läuft noch, die Vernetzung muss noch besser werden.

**Im Oktober zogen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in die Studios für klosternahe Wohnen. Wie sind Ihre Erfahrungen?**

Enorm gut. Die jüngste Person ist 37, die älteste 75, je zur Hälfte sind es Frauen und Männer.

**Von den Bewohnerinnen und Bewohnern wird «die ausgewiesene Bereitschaft» erwartet, wie es in den Aufnahmekriterien heisst, sich «auf das religiöse Umfeld einzu-**

**lassen und es mitzutragen». Geschieht dies?**

Ja. Einerseits können sie am Chor-gebet teilnehmen und am Morgen und Mittag mit uns essen. Wir haben die Klosterordnung angepasst und versammeln uns nicht mehr schon um 6.15 Uhr, sondern erst eine Stunde später. Weiter betreut einer der jüngeren Bewohner mit unserem jüngsten Kapuzinerbruder die Suppenstube; dort geben wir im Jahr um die 3000 Mahlzeiten aus. Ein anderer, älterer Bewohner hat uns an der Pforte ausgeholfen. Die Bewohnerinnen und Bewohner treffen sich unter der Leitung der angestellten Koordinatorin regelmässig.

**Der Garten ist ja schon seit einiger Zeit für alle offen.**

Er ist ein ganz wichtiger Faktor im Projekt Oase-W. Diese zwei Hektaren sind eine wirkliche Oase und bringen viele Menschen ins «Wäsmeli». Geplant ist, den Garten so umzugestalten, dass er einen besinnlichen, spirituellen Charakter erhält.

**Das klosternahe Wohnen, der besinnliche Garten, und als Drittes die spirituellen Angebote: Wie gedeihen diese?**

Da stehen wir erst am Anfang. Ein Team von sechs Personen arbeitet daran. Ich habe zum Beispiel eine Heilfastenwoche angeboten, Ende Juni folgt eine Assisireise. Exerzitionen im Alltag sind ein Thema, klosternahe Wochenenden, Führungen oder Treffen von franziskanischen Gruppen.

**Ist das «Wäsmeli» eine christliche Wohngemeinschaft geworden?**

Das kann man so sagen.

**W**ie unsere Ordensgemeinschaft in zehn

Jahren lebt? Wir haben keinen Businessplan.

*Hanspeter Betschart*



*Eine Oase – mitten in Luzern: das «Wesemlin» aus der Luft. Bild: Bruno Fäh*



Bruder Hanspeter Betschart im Kreuzgang des «Wäsmeli». Der neue Guardian stammt aus Hochdorf.

Bild: Dominik Thali

### Und auch zu einem Überlebensprogramm für die Kapuziner in Luzern?

Auf jeden Fall. Und zwar sichert die Oase-W auch unser wirtschaftliches Überleben. Abgesehen davon, dass die Klosteranlage für uns wenige Brüder einfach viel zu gross wurde, ist es sinnvoll, daraus etwas zu machen. Vor allem das Medicum wird sehr geschätzt. Das Projekt wird von aussen wohlwollend aufgenommen, weil wir mit Bedacht vorgehen. Der inzwischen enorm hohe Bodenpreis auf dem «Wäsmeli» erleichtert uns den Wohnungsbau natürlich.

### Das Interesse, hier einzuziehen, ist offenbar gross.

Für das klosternahe Wohnen melden sich 60 Interessentinnen und Interessenten. Und für den erst geplanten Neubau mit 30 Wohnungen haben wir schon 50 Anfragen. Wir werden auch bei den Wohnungen, bei denen die Verbindlichkeit weniger gross ist, auswählen, wer zu uns passt und die Gemeinschaft mit-

tragen will. Auch sollen die Mieten mässig sein.

### Wie lebt ihre Ordensgemeinschaft in zehn Jahren?

Wir haben keinen Businessplan. Dank unserer Vernetzung, der bisherigen in der Stadt und der neuen durch die Oase-W, sollte der Betrieb auch mit noch weniger Mitbrüdern möglich sein. Und die Mietzinseinnahmen ermöglichen uns angestelltes Personal.

*Interview: Dominik Thali*

Ungekürztes Interview auf [www.lukath.ch](http://www.lukath.ch).

**Hanspeter Betschart**, geboren 1951, aus Hochdorf, 1977 Ordenseintritt, 1979 Priesterweihe. Seit September 2015 Guardian (Oberer) des Kapuzinerklosters Wesemlin in Luzern. Zuvor 17 Jahre Pfarrer in Olten, seit 1998 Dozent für Latein und Griechisch an der Universität Luzern.

Von Hanspeter Betschart ist kürzlich die Anekdotensammlung **Domspatzen und Säulenheilige** erschienen (Knapp-Verlag, Olten, ISBN 978-3-906311-06-7), Bezug im Kloster oder Buchhandel, Erlös und Spenden fliessen in den Ausbau des «Wäsmeli»-Gartens.

### Spirituelle Angebote

Die Kapuziner des Klosters Wesemlin setzen mit ihrer Oase-W spirituelle Akzente mit Angeboten in Meditation, Gebet, Liturgie und religiöser Bildung. Sie sind offen für alle Interessierten.

Die Kapuziner bilden neben den Franziskanern und den Minoriten einen der drei grossen Zweige des ersten Ordens des heiligen Franziskus (1182–1226). Kapuzinerklöster gibt es in der Schweiz nebst Luzern noch in Brig, Mels, Olten, Rapperswil, Schwyz und Wil; an vier weiteren Orten sind Kapuziner in der Seelsorge tätig. Die Schweizer Kapuzinerprovinz zählt zurzeit rund 150 Mitglieder, in Europa sind es rund 4100 (inkl. Novizen), weltweit 10200. Generalminister (weltweiter Oberer) ist der Bündner Mauro Jöhrli.

[www.oase-w.ch](http://www.oase-w.ch)  
[www.klosterluzern.ch](http://www.klosterluzern.ch)

Das Pfarreisekretariat ist geöffnet  
von Montag bis Freitag:  
8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.30 Uhr  
Am Mittwochnachmittag geschlossen.

*Christof Hiller*, Gemeindeleiter  
*Albin Strassmann SVD*, Priester  
*Andreas Stalder*, Pastoralassistent  
*Theres Studer*, Seniorenarbeit  
*Karin Bühlmann*, Katechetin

*Klaus Bussmann*, Kaplan  
Wächtergasse 6, Tel. 041 495 29 30

Redaktionsschluss für Nr. 6  
Montag, 18. April 2016, 8.00 Uhr

Druck: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

# Die Mitte

Immer wieder  
zusammenkommen  
sich hinsetzen  
erzählen  
was einem am Herzen liegt  
klagen, bitten, beten  
das Leben teilen  
danken  
Kommunion  
Eucharistie feiern.

Christof Hiller-Egli

